



**Berliner Krisendienst**

[www.berliner-krisendienst.de](http://www.berliner-krisendienst.de)



# **Die Arbeit mit akuttraumatisierten Geflüchteten – Aus der Praxis des Berliner Krisendienst**

Sebastian Wilmes, 11.05.2022



**Berliner Krisendienst**

[www.berliner-krisendienst.de](http://www.berliner-krisendienst.de)



Wer von Ihnen hat in der Praxis mit Geflüchteten aus der Ukraine zu tun?

# Leitfragen

- *Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?*
- *Wie gehen wir vor, wenn wir gerufen werden?*
- *Wie ist die aktuelle (Versorgungs-)Situation und was kommt auf uns zu?*





# *Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?*



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

### Allgemeines

- Die Zahl der Menschen, die weltweit vor Krieg, Konflikten und Verfolgung fliehen müssen, war noch nie so hoch wie heute.
- Laut dem "[Global Trends Report](#)" von UNHCR waren Ende 2020 82,4 Millionen Menschen auf der Flucht (2017 noch 65 Mill.)



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

- *mehr als 610.000 Personen aus der Ukraine im deutschen Ausländerzentralregister (AZR) registriert*
- *84 Prozent Frauen*
- *58 Prozent mit ihren Kindern*
- *Durchschnittsalter liegt bei 38 Jahren*
- *92 Prozent waren in der Ukraine berufstätig oder in Ausbildung*
- *42 Prozent möchte erst einmal in Deutschland bleiben*
- *Rund die Hälfte hat einen Hochschulabschluss*

*Grundlage: Befragung des BMI unter 2000 Geflüchteten.  
Quelle: Mediendienst Integration*



## Definition Trauma

„Ein vitales Diskrepanzerleben zwischen bedrohlichen Situationsfaktoren und den individuellen Bewältigungsmöglichkeiten, die mit dem Gefühl der Hilflosigkeit und schutzloser Preisgabe einhergehen und so eine dauerhafte Erschütterung von Selbst- und Weltverständnis bewirkt.“ (Fischer & Riedesser, 2009, S. 84)

„.....extrem bedrohliches Ereignis bzw. Serie von Ereignissen“ (ICD-11)



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

Die Dimension der seelischen Erschütterung als prozesshaftes Geschehen.

- Vor der Flucht
- Auf der Flucht
- Am „Ziel“



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

### **Vor der Flucht**

- Zerstörung von Eigentum und Existenzgrundlagen
- Gewalt gegenüber Anderen miterlebt
- Leichen gesehen
- Opfer von Gewalt
- Opfer von Folter
- Gefangenschaft
- Vergewaltigung und sexueller Mißbrauch
- Verlust wichtiger Bezugspersonen
- Unsicherheit der Lebensbedingungen



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

### **Auf der Flucht**

- Schutz, Orientierungslosigkeit
- Überfälle, Übergriffe, Diskriminierung
- Mangelnde medizinische Versorgung

### **Am Ziel**

- Schwierigkeiten im Umgang mit Behörden (sprachlich-kulturelle Barrieren)
- Aufenthalt in Sammelunterkünften
- Fehlende Arbeitserlaubnis, eingeschränkte Reisefreiheit
- Abhängigkeit von Sozialleistungen
- Drohende Abschiebung



## ***Wer und Was begegnet uns in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten?***

- *Flucht als unfreiwilliger, überstürzter und unvorbereiteter Wechsel in ein fremdes Land*
- *Verletzung der eigenen Unversehrtheit*
- *Geflüchtete Menschen brauchen existenzielle Sicherheit und materielle Versorgung.*





*Wie gehen wir vor,  
wenn wir gerufen  
werden?*



# Wer sind wir: Struktur des Berliner Krisendienst

6 Regionen – 9 Standorte



## Aufgaben des BKD

- Intervention und Prävention (in Form persönlicher/ telefonischer Beratung)
- Fachgerechte Begleitung notwendiger Zwangseinweisungen
- Enge Kooperation mit Hilfesystem, Polizei und Feuerwehr
- Psychosoziale Unterstützung im MANV/ GSE – Fall

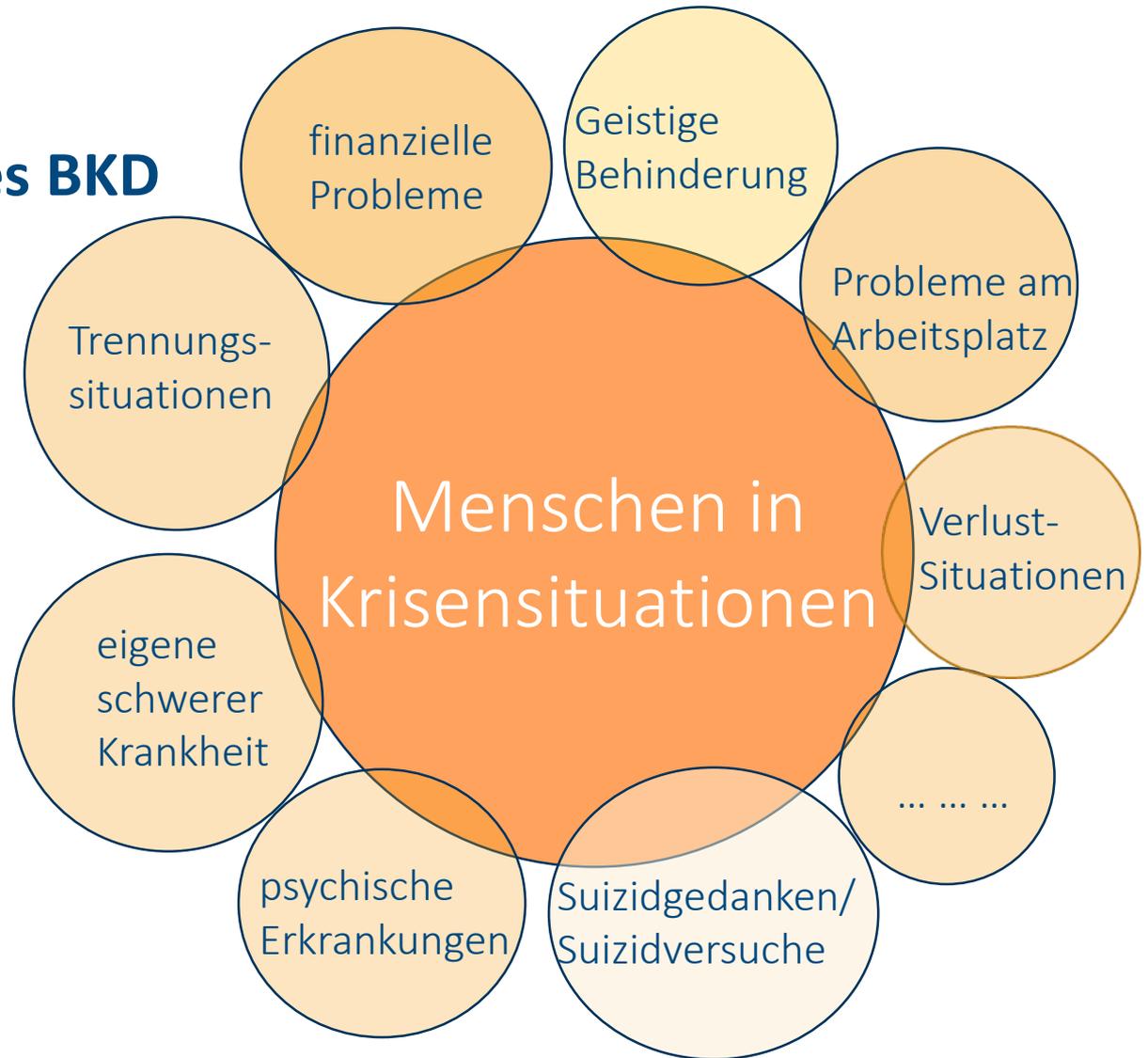


## Angebot des BKD

- Telefonische Beratung und Persönliche Beratung
- Kostenlos
- Keine langen Wartezeiten
- Ohne Überweisung
- Ohne Angabe persönlicher Daten
- Ambulante vor stationärer Hilfe
- Hinzuziehen von Sprachmittler:innen

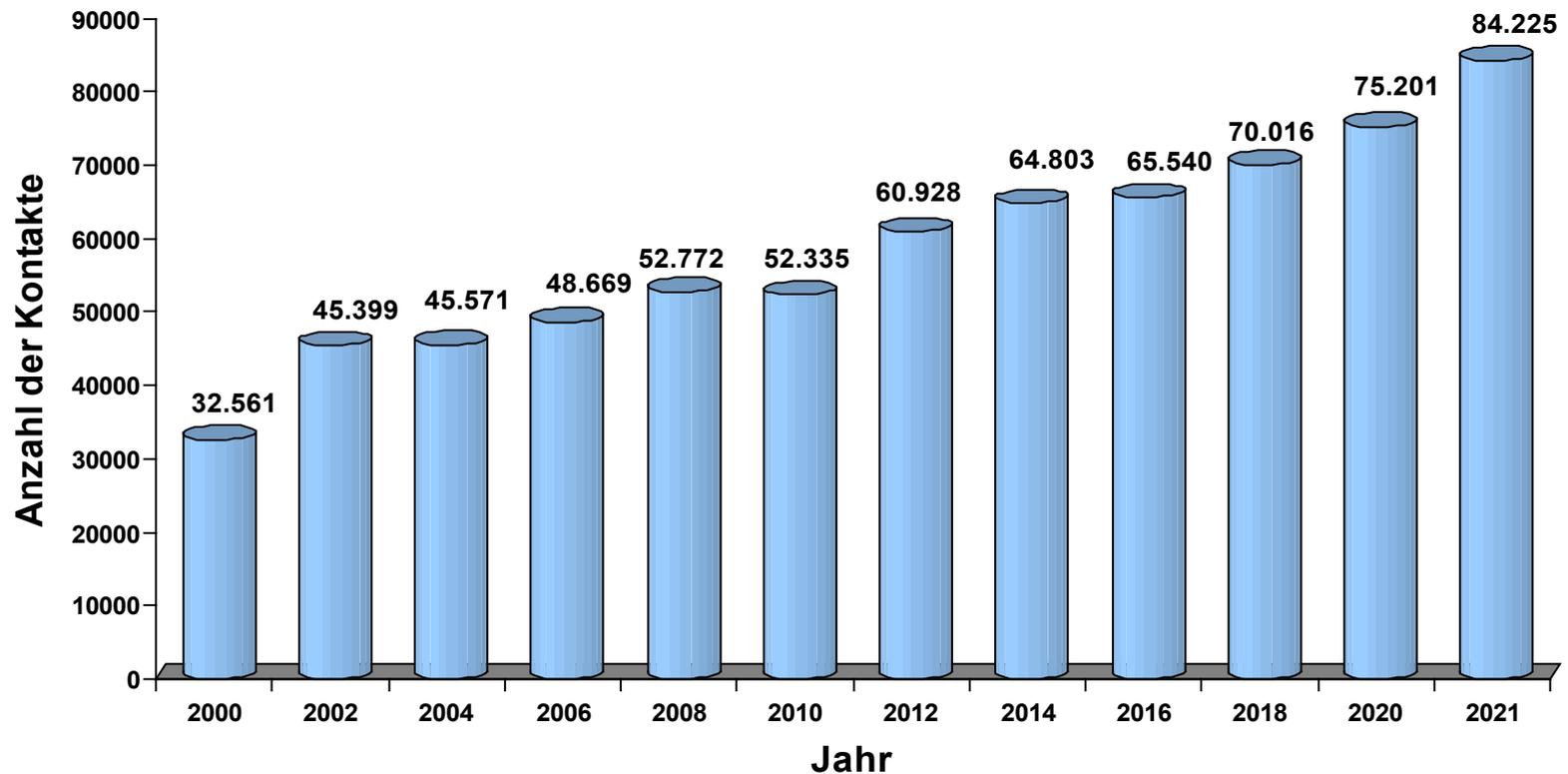


## Nutzer\*innen des BKD



# Gesamt Berliner Krisendienst

## Jährliche Inanspruchnahme aller Regionen und Dienste `00 - `21



## *Wie gehen wir vor, wenn wir gerufen werden?*

I. Sicherheit und Stabilität

II. Psychoedukation

III. Weitervermittlung an spezialisierte Stellen





## *Wie gehen wir vor, wenn wir gerufen werden?*

### I. Sicherheit herstellen

„Sie sind in Sicherheit, es ist vorbei.“ ...

Vermittelt sich durch unseren Körper – durch Stimmlage, Mimik, Gestik -  
Atmung und Muskeltonus.

Vermittelt sich durch Klarheit, Transparenz, Verbindlichkeit

Vermittelt sich durch Information (Rechte, Weitervermittlung)

Enthaltung als Haltung

*... was, wenn es nicht vorbei ist?*



## *Wie gehen wir vor, wenn wir gerufen werden?*

### II. Psychoedukation

#### *„Normale Reaktion auf abnormales Ereignis“*

- *Nicht Sie sind verrückt, sondern „verrückt“ sind vielmehr die Situationen, die Sie erlebt haben.*
- *Belastungsreaktionen sind eine normale und grundsätzlich gesunde Antwort des Menschen auf eine extrem verletzende Erfahrung.*





## *Wie gehen wir vor, wenn wir gerufen werden?*

### III. Vermittlung an andere Stellen

Zentrum für transkulturelle Psychiatrie  
Traumaambulanzen St. Hedwig und Bodelschwingh





*Wie ist die aktuelle  
(Versorgungs-)Situation und  
was kommt auf uns zu?*



## *Wie ist die aktuelle (Versorgungs-)Situation und was kommt auf uns zu?*

### Ähnlichkeiten zu 2016

- Im Moment sind andere Themen dran. Erstmal geht es um Grundbedürfnisse: Unterkunft, Asylstatus, Arbeit (nach und nach).
- Profis und Ehrenamtliche wenden sich an uns,

### Unterschiede:

- Jetzt gibt es mehr Engagement, Wohnraum wird zur Verfügung gestellt, damals waren es noch Turnhallen, heute Privatwohnungen.
- Fluchtweg: Keine Illegalität.



## *Wie ist die aktuelle (Versorgungs-)Situation und was kommt auf uns zu?*

### *Im Krisendienst Region Mitte:*

- *Ca. 100 Kontakte, davon direkt mit Geflüchteten*
- *Überwiegend Angst vor einer Eskalation des Krieges, keine direkt*
- *Fragen wie man helfen könne*
- *HelferInnen, Aufnehmende, häufig geht es um Behandlungsmöglichkeiten bei psychiatrisch Erkrankten.*
- *Traumatisierung durch Bilder/ Videos/ Social Media vom Krieg*



## Austausch und Diskussion

[www.berliner-krisendienst.de](http://www.berliner-krisendienst.de)

